



Das würde auch Erwachsenen Spass machen: Neben der Rezeption gibt es eine Rutschbahn.

Pressebild

Das «Märchenhotel» setzt den Aufstieg an die Spitze fort

Zum dritten Mal in Folge gehört das «Märchenhotel Braunwald» zu den besten Kinderhotels in Europa. In diesem Jahr reicht es sogar fast zum Sieg.

Von Sebastian Dürst

Die Grenzen zwischen Spielplatz und Hotel sind im «Märchenhotel» in Braunwald zuweilen fließend. Das zeigt auch der Blick in die Rezeption: Neben dieser führt nicht nur eine Treppe nach oben, sondern auch eine Rutschbahn wieder nach unten. Und natürlich gibt es viel Platz für Kinderwagen, die in Reih und Glied für einen Einsatz bereitstehen.

Offensichtlich ist diese Ausstattung auch im europäischen Vergleich keine Selbstverständlichkeit. Das österreichische Vergleichsportal kinderhotel.info hat nämlich das Glarner Hotel auf den zweiten Platz der besten Kinderhotels in Europa gesetzt. Damit setzt das «Märchenhotel» seinen Aufstieg fort: Vor einem Jahr listete das Portal das Hotel noch auf Platz 13, vor zwei Jahren hatten es die Glarner mit Platz 35 zum ersten Mal in die Top 50



«Viele Hotels in der Schweiz trauen sich nicht, sich zu positionieren. Wir wünschten uns, dass die Hotels diesbezüglich mutiger werden.»

Patric Vogel
Hotelier

geschafft. Geschlagen wurde das «Märchenhotel» in diesem Jahr nur vom Hotel «Dachsteinkönig» im oberösterreichischen Gosau.

Die Lamas sind besonders beliebt

Das Vergleichsportal kinderhotel.info nutzt für das Ranking ein ausgeklügeltes Bewertungssystem. Dazu werden natürlich die vorhandenen Angebote bewertet. Ins Ranking fließen aber auch die Bewertungen auf dem eigenen Portal und auf Buchungswebseiten ein.

Die Ranking-Verantwortlichen schreiben deshalb über das Braunwalder Hotel: «Kein anderes Hotel in der Schweiz weist derzeit eine derart hohe Gästezufriedenheit in Verbindung mit einer so starken Ausrichtung auf Familien auf.»

Besonders beliebt bei den Gästen seien das Hallenbad mit Kletterparcours, der Pinocchio-Sirup-Brunnen, die tägliche Märchenstunde sowie die Lamas, Alpakas und Ziegen in ihrem

kürzlich errichteten Lebkuchenhaus, schreibt das Portal weiter.

Seit 1972 in Familienbesitz

Das Märchenhotel wird seit 2011 von Patric und Nadja Vogel geleitet. Zuvor wurde es seit 1977 von Patrics Eltern, Martin und Lydia Vogel, geführt. In Familienbesitz ist das ehemalige Hotel «Bellevue» seit dem Jahr 1972, wie auf der Webseite ausgeführt wird.

Das «Märchenhotel» ist das einzige Schweizer Hotel in den Top 50 des Vergleichsportals. Gegenüber dem Webportal «20Minuten» äussert sich das Besitzerehepaar Vogel dazu: «Viele Hotels in der Schweiz trauen sich nicht, sich zu positionieren. Wir wünschten uns, dass die Hotels diesbezüglich mutiger werden.» Man gewichte die Auszeichnung sehr hoch, weil das Ranking sich auf die Spezialisierung des Hotels beziehe. Sie seien aber auch demütig, weil das Glanzresultat auch entsprechend höhere Erwartungen schüre.

Bluesige Klänge in Glarus

Am Sonntag tritt die italienische Blueslady Veronica Sbergia im Wortreich in Glarus auf.

In der Buchhandlung Wortreich in Glarus werden am Samstag einige der besten Musiker der europäischen Bluesszene zusammen mit Veronica Sbergia auftreten, wie die Buchhandlung Wortreich in einer Mitteilung schreibt. Das neue Album würdigt zwölf Afroamerikanerinnen aus dem frühen 19. Jahrhundert und präsentiert zwölf Blues- und Jazzstücke, die sich um das gemeinsame Thema der Freiheit drehen – die Freiheit, sich selbst auszudrücken und über persönliche Erfahrungen unverblümt zu singen. Das Album «Bawdy Black Pearls» habe von der Fachpresse viel Lob erhalten.

Neben Veronica Sbergia (Gesang und Waschbrett) treten auch Simone Scifoni (Klavier), Max de Bernardi (Gitarre), Lino Muoio (Mandoline) und Dario Polerani am Kontrabass auf.

Feste Grösse in der Musikszene

Veronica Sbergia sei bekannt für ihr mitreissendes Waschbrettspiel und ihre beeindruckende Stimme, heisst es in der Mitteilung weiter. Sie sei eine feste Grösse, sowohl in der italienischen als auch internationalen akustischen Musikszene. Im Wortreich in Glarus hat sie bereits mehrmals gespielt, in verschiedenen Formationen, darunter mit Max de Bernardi als Red Wine Senaders und zuletzt im November 2021 im Duo mit Laura Fedele als The Jolly Shoes Sisters. (eing)

Veronica Sbergia, Wortreich Glarus, Sonntag, 14. Januar, 20 Uhr. Weitere Infos: www.kulturbuchhandlung.ch



Blueslady aus Italien: Veronica Sbergia ist am Sonntag in Glarus zu Gast. Pressebild

Wie der neue «Rhodannenberg» aussehen soll

Die Besitzer des Hotels «Rhodannenberg» und die Gemeinde Glarus präsentieren am Freitag das Resultat des Wettbewerbs für den Ersatzneubau des Hotels. Dieser Anlass ist auch der Start zur Ausstellung aller eingereichten Projekte.

2014 erwarb André van Sprundel das Hotel «Rhodannenberg» im Klöntal von der Gemeinde Glarus. Gleichzeitig legte die Gemeindeversammlung den Grundstein für eine mögliche Erweiterung der Anlage durch neue Richt- und Zonenplanbeschlüsse. Seitdem wurden gemeinsame Anstrengungen unternommen, um die Grundlagen für eine moderne und nachhaltige touristische Einrichtung zu schaffen, wie die Gemeinde Glarus mitteilt.

Das offene Wettbewerbsverfahren begann im Januar 2023 und endete mit der Bewertung der Projekte durch ein Preisgericht im November 2023.

Insgesamt wurden 33 Projektbeiträge eingereicht, die teilweise innovative Ansätze enthielten. Am 12. Januar präsentieren die Hotel Rhodannenberg AG und die Gemeinde Glarus das ausgewählte Projekt sowie alle anderen eingereichten Beiträge. Vom 12. bis 21. Januar werden die Projekte sowie der Bericht des Preisgerichts im Güterschuppen Glarus öffentlich ausgestellt.

Hohe gestalterische und architektonische Anforderungen

Der Hintergrund des Wettbewerbs liegt in der einzigartigen Lage des Hotels «Rhodannenberg» direkt am Klönta-



Wird neu gebaut: Der «Rhodannenberg» hat eine einmalige Lage direkt am idyllischen Klöntalersee. Pressebild

lersee. Diese herausragende Lage sei in einer fjordähnlichen Landschaft und setze hohe gestalterische und architektonische Anforderungen an zukünftige Projekte.

Die Gemeinde Glarus verlangte von der aktuellen Eigentümerin daher einen Architekturwettbewerb zur Qualitätssicherung, der als Grundlage für die weitere Überbauungsplanung sowie den bevorstehenden Landverkauf seitens der Gemeinde dienen sollte. Die Einbettung in die Landschaft, architektonische Konzepte, Erschliessung, Parkmöglichkeiten, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltig-

keit waren dabei besonders wichtig, schreibt die Gemeinde Glarus in der Mitteilung weiter. Ein Preisgericht, bestehend aus Vertretern der Bauherrschaft, der Gemeinde, des Kantons sowie Fachexperten, habe die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge begleitet. Die Gemeinde und die Hotel Rhodannenberg AG würden sich auf viele Besuchende freuen. (mitg)

Präsentation «Rhodannenberg», Freitag, 12. Januar, 17 Uhr, Güterschuppen Glarus. Die Ausstellung dauert bis 21. Januar, offen von 17 bis 20 Uhr.